

Und doch

Und doch

ein Schmerz auf meinen Lippen,

ein Brennen auf der Zunge,

ein banger Schrei:

Mein Gott, verlass mich nicht!

Und doch

ein Stich in meinem Herzen,

ein Stocken meines Atems,

ein stummer Groll:

Mein Gott, verlässt du mich?

Und doch

ein Hauch auf meinen Lippen,

ein Ahnen meiner Seele,

ein leiser Mut:

Mein Gott, verlass mich nicht!